

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 41

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

— Abonnementsbedingungen. —

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. **Franko** für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — **Reclamen** per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le »Grand Café«.

Gerechtigkeit.



Ich wandelte auf hohen Bergeskuppen,
Sah weit um in die Niederung hinein,
Gewahrt' der Völker ungezählte Truppen
Des ganzen Erdenrunds im Sonnenschein.
Gleich einer Kinderstube bunte Puppen
Kam mir ihr Treiben vor, so klein, so klein!
Sie kennen nicht des Lebens Witz noch Würze
Und übersehen seine winz'ge — Kürze!

Voll eitler Täuschung, plumper Prahlereien
Zu meinen Füßen brandete das Meer.
Dem Lösungswort von Zweien oder Dreien
Undächtig lauschend steht das ganze Heer:
Vom Elend wollen sie die Welt befreien,
Jedoch den Geist der Weisheit hört man schwer;
Die Menge tummelt sich in ihrer Größe,
Hat kein Verständnis ihrer nicht'gen Blöße!

Hernieder tönt vom Berg gewaltig Brausen,
Entsetzen faßt die Menge jetzt im Nu,
Denn jählings aufgeschreckt hat sie mit Grausen
Das Donnerwort aus ihrer trägen Ruh':
„Gerechtigkeit!“ gell's in Paläst' und Klausen,
Doch männiglich hält sich die Ohren zu! . . .
„Wir haben Richter ja und Paragraphen
Und Advokaten — können ruhig schlafen!“ . . .

O wär' es wahr! und hielt' ein gut' Gewissen
Die Völker dieses Erdenrunds vereint —
Benezte nicht das harte Trauerkissen
Die Unschuld — die jetzt blut'ge Tränen weint!
Begrüßten freudig wir in Bergesriffen,
Das jetzt so drohend, strafend uns erscheint,
Das Mene tekel dort im Flammenscheine:
„Gerechtigkeit erhöht ein Volk alleine!“